

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Nierspe-Bahnhof, Nierspe, Rönshl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

N^o 278.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1.50, durch die Expedition Mark 1.75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1.92. :: :: ::

Halver
Samstag, den 27. November.

Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beibehaltung der Gebühren. — Beilagen: „Vort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1909.

Mein heutiges Angebot für

Damen-Konfektion

übertrifft an Preiswürdigkeit alles bisher Gebotene.

Anfang dieser Woche kaufte ich persönlich in Berlin in Anbetracht der vorgerückten Saison

erstklassige Konfektion riesig billig.

Farbige Paletots Tuch-Stoffe oder halbschwere engl. Stoffe, oder blau Cheviot, neueste Fassons, mit modernem Schalkragen von 575
Seiden-Moirée oder glatter Seide sonstige Preise bis 50 Mk. **Jetzt Mk. 24 19 16.75 11**

Schwarze Frauen-Paletots das Schönste und Elegante in anschießend und halbweit, nur mittelschwere Stoffe zum 1750
Durchtragen, zum größten Teil auf Seide sonstige Preise bis 75 Mk. **Jetzt Mk. 35 29 22**
100—130 cm. lang

Plüsch-Paletots } **auffallend billig.**
la. Belour du Nord und engl. Seal-Qualitäten

Kinder-Paletots entzückende Sachen in Krinmer, Tuch und Samt oder englischen Stoffen, für die Hälfte des sonstigen Preises, anfangend mit Mark 2.75

☛ Sonntag, den 28. d. Mts. bleibt mein Geschäft bis abends geöffnet. ☛

Strauss & Schiff Nachf., Lüdenscheid.

Auswärtigen Kunden gewähre bei Einkäufen von 15.— Mark an Fahrtvergütung.

Empfehle elektrische
Christbaum-Beleuchtung.
Das schönste für den Weihnachtstisch.
Sehr geringer Stromverbrauch.
Weihnachtsbaum mit elektr. Beleuchtung
ausgestellt im Schaufenster der
Firma W. Bell jr., Kirchstr. 5.
Fritz Landefeld, Halver
elektrotechnisches Bureau.
Bestellungen erbitte baldigt.

**Chirurgische
Gummiwaren.**
Katalog gratis u. franko
Empfehlungen
vieler Aerzte und Professoren.
Versandhaus
Paul Kaufmann-Hagen i. W.

**Hosenträger
und Strumpfhalter**
empfiehlt
Hermanns & Froitzheim
Nachf. W. Karhoff
Hagen i. W.
Körner- und Elberfelder-
strassen-Ecke.

Lüdenscheider
Musik-Instrumentenhaus
von Heinr. Ellenberger
nur Wilhelmstrasse 48.

Soeben eingetroffen:
1000 Phonographenwalzen,
175 Phonographen und Grammophone,
125 Zithern, 125 Violinen,
1000 Harmonikas, Pianos, Harmoniums
sowie sämtliche Musikinstrumente
in grosser Auswahl.
Aeltestes u. grösstes Geschäft dieser Branche.

Puppenköpfe von Porzellan und Celluloid
uppengestelle echt Leder und imitiert
uppenarme, Schuhe, Strümpfe, Hüte
uppenperücken v. echt u. künstl. Haaren
uppenperücken v. eigen ausgek. Haaren
werden ohne Scheitel für 1.50 und mit
Scheitel für 2.00 Mk. angefertigt.
Sämtliche Reparaturen gut und billig.

August Peters, Friseur, Halver,
Frankfurterstrasse 1.



Dauerbrand-Öfen

in den bewährtesten Systemen
und sehr geschmackvollen, neuen Modellen
mit Zeiger-
Regulierung
für Mager-
kohle, Ruß 3
und 2 mit
Bodenzirkulat.
Sparf. Brand
Gasausströ-
mung un-
möglich.



**Irische Öfen, Füll-Regulieröfen,
Petroleum-Heizöfen, Koch- u. Quintöfen, Sparherde**
in bekannt bester und schwerster Ausführung.
Lampen aller Art.

Reichhaltige Auswahl. — Prompte Bedienung. — Mäßige Preise.

Hermann Bohmer, Schalksmühle.

Futtermittel!

Empfehle:
Delfuchen (Fabrikat Bröckelmann),
Delfucheneiweiß, Erdnußmehl,
Baumwollsaatmehl, Leinmehl,
Bollmehl, Weizenkleie, russischen
Hafer, Pferdehäcksel,
Torfmelasse, Kleienmelasse,
Kochsalz (Werler), Viehsalz.
C. Zimmermann, Obf-Rönsahl.

**Damen-Gürtel
und Jabots**
— reizende Neuheiten —
empfiehlt

Hermanns & Froitzheim
Nachf. W. Karhoff
Hagen i. W.
Körner- und Elberfelder-
strassen-Ecke



Erfrischungs-
Raum!

Panorama!

11 600
Quadrat-
meter
benutzte
Fläche.

Eigenes
beliebtes
Spar-
System.

Die

Eröffnung

meiner neuen Verkaufsräume findet am Samstag, den 27. Novbr.
abends 6 Uhr statt und lade ich Sie ergebenst ein.

Hermann Kornblum.

Morgen Sonntag, 28. Novbr.
bis 7 Uhr abends geöffnet:

Personen-
Fahrstühle.

Teppich-
Saal!

Als passendste

Weihnachts-Geschenke
empfehle

Möbel und Kleinmöbel aller Art
Spiegel in verschiedenen Größen
Klappstühle, Schlitten etc.

Im Interesse pünktlicher Lieferung bitte Bestellungen möglichst
frühzeitig zu machen.

Gustav Wellenbeck, Halver.

Ein noch gut erhaltener, gebrauchter
3 zölliger

Frachtwagen

steht, weil überzählig, billig zu ver-
kaufen.

Wo sagt die Expedition djs. Blts.



**Johns Schornstein-
u. Ventilationsaufsatz**
Ist das beste Mittel gegen das
Rauschen der Ofen und Dunsten
der Aborte. Unbedingte Garan-
tie für dauernd gute Wirkungs-
weise, 10 jährige Garantie für
Haltbarkeit laut Prospekt.
Vorzüglicher Ventilator.

**Carl Brückmann, Baugeschäft,
Halver.**

Liebreiz

verleiht ein zartes, reines Gesicht rosiges
jugendfrisches Aussehen, weiße, sammet-
weiche Haut und blendend schöner Teint.
Alles dies erzeugt die allein echte
Stedenpferd-Pillen-Milchseife

v. Bergmann & Co., Radebeul
a 50 Pfg. bei: Herm. Köster, Halver.

Neue Haselnüsse, Wallnüsse,
Paranüsse, Cocosnüsse

Frau E. Lausberg, Halver.

Ein Zweiggeschäft in Halver

Berlinerstraße 18

(bei Frau Mathilde Woeste)

eröffnete die ihrer Leistungsfähigkeit wegen weit und breit bekannte

**Lüdenscheider Dampf-Färberei und chemische
Reinigungs-Anstalt Robert Thomas**

zur Bequemlichkeit der geschätzten Kundschaft von Halver u. Umgegend.

Die Firma wird mit Eifer bestrebt bleiben, ihre alten Freunde
zu erhalten und ständig neue zu gewinnen.

Käse

Schweizer, Edamer, Tilsiter,
Holländer, Gouda, Roquefort,
Parmenjan, Servais,
Camembert, Mainzer, Limburger,
Kräuter

in feinsten Qualitäten,
stets frisch vorrätig

Frau E. Lausberg, Halver.

Junge, auf Fleisch gemästete brat-
fertige

Passauer Gänse

liefert auf vorherige Bestellung

Ernst Neuser, Halver.

Bestellungen für Weihnachten er-
bitte ich mir bis zum 15. Dezember
spätestens.

Persil

Das vollkommenste selbsttätige
Waschmittel
von unerreicher Wirkung, Pakete 50 & 65 Pf.
Lesen Sie in Ihrem Interesse die nächste Anzeige.

GROTH & Cie., HAGEN i. W.

Photographische Kunst-Anstalt

Mittelstrasse 21 im Hause Rudolf Lehmkuhler, Inhaber der Firma Bäumer & Co., Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren
weist auf ihre erstklassigen Photographien und Vergrößerungen, in eigener Anstalt angefertigt, hin.

Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten.

Geöffnet: Wochentags von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, Sonntags (bis zum Fest) von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends ununterbrochen.
Abends-Aufnahmen mit elektrischem Licht ohne Unterschied von Tages-Aufnahmen.

Fernruf 538

Fahrrad-
bis zum Atelier

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlebrück, Schallsmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshahl, Reinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 278.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver
Samstag, den 27. November.

Anzeigen: Für die 5 mal gefaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Restzeile 30 Pfg. — Jede Abgabebewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beibehaltung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1909.

Advent.

Advent bezeichnet den Beginn eines neuen Kirchenjahres. Sie haben im Volksleben an Einfluß und Geltung verloren, die kirchlichen Festzeiten. Die Passionswochen z. B. gaben früher viel mehr als jetzt dem ganzen bürgerlichen Leben ein bestimmtes Gepräge. Man merkte etwas von stiller Zeit. Dessen- tliche Festlichkeiten mußten unterbleiben. Auch im engeren Kreise der Familie wurden Ver- anstaltungen fröhlicher Geselligkeit vermieden. Der feierliche Ernst der Passion sollte auch äußerlich in die Erscheinung treten. Unsere Zeit läßt sich durch solche Sitten weniger binden und beengen. Man kann nicht sagen zu ihrem Vorteil. Das Leben das Jahr hin- durch ist gleichförmiger, aber auch eintöniger und farblos geworden. Wie könnten unserm immer mehr in endlosem und rücksichtslosem Halten und Zagen sich zerreibenden Geschlechte stille Zeiten der Sammlung zum Segen sein!

Am meisten hebt sich noch die Advents- zeit aus der Gleichförmigkeit der Monate und Wochen hervor. Diese dunkelste Zeit des Jahres wird von einem wunderbaren Licht durch- gangt. Manchen Orts läßt man einen Advents- stern aufleuchten oder Adventsterzen am Tannen- baum erstrahlen. Aber auch sonst, es ist, als ob die aufgehende Weihnachtsstern ihre hellen und heller werdenden Schein voraus- sendete. In Schule und Haus werden auf Kinderlippen die verhöhnungsstarken, trauten Lieber vom Kommen des heiligen Christ lebendig. Die Alten stimmen gern mit ein und lassen die halb verblaßte Erinnerung an fröhlicher Kindheit Tage wieder wehen. Ein geheimnisvolles Warten läßt die Kinderherzen in heimlichem, beglückendem, belegendem Sehnen erglänzen.

Kindliche Freude, kindliches Hoffen. Wie liegt darin ein so tiefer Sinn! Der Mensch mag noch so alt werden, er hört nicht auf zu harren und zu hoffen. Wehe dem, der Teil völlige Hoffnungslosigkeit wäre! Wehe dem Menschen, der nichts mehr davon spürt, daß aller Glanz und Schimmer der Welt das tiefste Verlangen des Herzens nicht stillen und befriedigen kann! — Nun, das ist Advents- botchaft, daß einer gekommen ist, in dem alles menschliche Sehnen seine Erfüllung finden soll.

Du möchtest ziehn und wandern
Nach Trost für deinen Gram:
O harre keines andern,
Der kommen soll, er kam;
Das Hoffnungslicht der Väter,
Erharrt bei großer Zeit,
Der große Wundertäter,
Der Arzt für all dein Leid.

Möchte über all dem Sorgen und Sorgen dieser für die meisten so arbeits- reichen Zeit das Anklappen dessen nicht über- hört werden, ohne den es keine Adventszeit keine Adventshoffnung, keine Adventsfreude gäbe, und der heute noch Adventslegen jedem schenken will, der bittend darnach fragt.

Westfalen-Rheinland.

Halver 27. November.

—* Winterkleidung und Abhärtung. Es gibt Menschen, welche sich rühmen, zwischen Eischollen baden zu können, und auch solche, die selbst bei strengster Kälte in leichter Kleidung einhergehen. Solchen Abhärtungsfanatikern soll man aber lieber nicht nachsehen! Jedes Tier ist im Winter anders, ist wärmer ge- kleidet als im Sommer. Gewiß ist es eine schätzbare Tugend, gegen Kälte abgehärtet zu sein, aber die Abhärtung darf nie nach der Schablone geschehen; eine bestimmte Norm hierfür gibt es überhaupt nicht, weil die In- dividuen zu verschieden sind. Man unterlasse also ruhig den heroischen Kampf und kleide sich so, wie es der Körper und gesundes Wohl- gefühl erfordern. Aber man tue des Guten auch nicht zu viel. Wer viel geht, wird durch die Bewegung schon an sich warm, man soll sich ja auch „warm laufen“, dabei darf man aber natürlich nicht dicke Pelze anziehen, denn die vom Körper ausstrahlende Wärme soll

ja an die äußere kalte Luft abgegeben werden, und die äußere Luft soll ja auch bis zum Körper gelangen, es darf jedoch weder das eine zu langsam noch das andere zu schnell geschehen!

—* Verjährung. Am 31. Dezember 1909 verjähren die Außenstände von Handwerkern, Kaufleuten, Fabrikanten aus Geschäften, die sie im Jahre 1907 gemacht haben. Nur wenn die Lieferung an das Geschäft eines anderen ging, beträgt hier die Verjährungsfrist vier Jahre, so daß die Außenstände aus dem Jahre 1905 insoweit am 31. Dezember 1909 ver- jähren. Weiter verjähren Löhne, Zehnschulden, Arztehonorar, Privatstundengelder u. a. m. aus dem Jahre 1907. Man muß wegen dieser Außenstände schleunigst gerichtlich vor- gehen. Damit darf man nicht bis Weihnachten warten, wo man selbst im Geschäft mehr zu tun hat. Man fange gleich an und schreibe die Rechnungen aus, die man einlegen will. Am Weihnachten haben Gerichte und Anwälte wegen des Jahreswechsels so viel zu tun, daß sie keine Bürgschaft übernehmen können, daß die Klage noch vor dem 1. Januar 1910 zugestellt wird, wenn man erst in letzter Stunde den Auftrag gibt.

—* Durchgepauste Frachtbrief-Duplikate. Die Eisenbahndirektionen sind, entsprechend einem alten Wunsche der Handelswelt, vom Minister der öffentlichen Arbeiten angewiesen worden, auch solche Frachtbriefduplikate anzu- nehmen, die im Wege des Pauverfahrens hergestellt sind. Voraussetzung ist, daß die Duplikate sorgfältig hergestellt werden, und daß die Schrift deutlich und leicht lesbar ist. Die Eisenbahnverwaltung trug kein Bedenken zu dieser Zulassung, da nach dem Gutachten der chemischen Versuchsanstalt in Berlin die im Pauverfahren hergestellten Schriftzüge etwa ebenso dauerhaft sind, wie diejenigen, die mit der Schreibmaschine hergestellt werden, und die Entfernungen solcher Schriftzüge sehr schwer und leicht nachweisbar ist.

—* Das große Los. Der Hauptgewinn der Preussischen Klassenlotterie im Betrage von 500 000 Mark fiel in der gestrigen Vormittagsziehung auf die Nr. 187 926.

—* Haupt-Gewinne der preuß. Klassen- Lotterie. Ziehung vom Donnerstag den 25. Nov. 1909. Vormittags: 500 000 Mk. auf Nr. 187 926; 150 000 Mk. auf Nr. 141 822; 10 000 Mk. auf Nr. 181 774 289 312; 5000 Mk. auf Nr. 65 673 105 024 166 627; 3000 Mk. auf Nr. 4431 15 907 16 038 19 406 26 024 27 285 35 924 37 404 56 041 61 510 61 760 64 248 64 751 79 884 96 916 105 705 119 398 128 646 141 106 142 330 146 409 153 850 156 087 170 177 175 860 178 013 205 217 206 642 209 459 220 532 225 813 226 034 227 448 232 517 235 719 240 402 243 926 257 301 257 895 261 679 267 307 268 770 275 460 279 170 281 462 282 177.

— Nachmittags: 70 000 Mk. auf Nr. 140 121; 15 000 Mk. auf Nr. 19 543; 10 000 Mk. auf Nr. 115 771 258 292; 5000 Mk. auf Nr. 5428 205 409 206 153 207 051 247 635; 3000 Mk. auf Nr. 6224 10 346 15 024 17 873 35 768 44 015 54 819 56 622 57 818 65 900 71 921 72 727 76 539 78 853 81 414 81 679 85 531 87 459 89 412 95 131 95 259 97 080 102 229 107 307 114 412 117 840 127 567 127 991 133 557 146 796 150 707 169 745 175 750 182 264 182 785 187 259 190 035 191 343 195 050 202 203 209 115 221 468 224 473 229 880 236 013 239 228 240 255 254 205 268 159 285 823 298 939.

—* Feriolo, 25. Nov. Die allgemeine Kanalisation soll hier demnächst eingeführt werden. Der Plan erfordert einen Kosten- aufwand von etwa 3 Millionen Mark. Die vom Magistrat, Bau- und Kanalkommission genehmigten Pläne werden nunmehr der Re- gierung vorgelegt werden.

—* Schwelm, 25. Nov. In der Ange- legenheit des Weiterbaues der Nebenbahn Hagen-Altenvoerde ist eine ministerielle Ent- scheidung dahin ergangen, daß bei der großen Zahl dringender Eisenbahnprojekte, die in allen Landesteilen, insbesondere auch in der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz,

vorliegen, sich zurzeit noch nicht übersehen lasse, ob und wann einem Weiterbau der ge- nannten Bahn nähergetreten werden könne.

—* Mengede, 24. Nov. Gestern abend veranstalteten zwei verheiratete Männer in einem hiesigen Wirtshause einen Ringkampf, wobei der Sieger L. so unglücklich fiel, daß er einen Knöchelbruch des rechten Unterbeines davontrug und in seine Wohnung transpor- tiert werden mußte.

—* Dortmund, 26. Nov. Der Voatiker Große von hier wird in allernächster Zeit mit seinen Flügen beginnen. Sein Apparat ist jetzt soweit fertig, daß mit dem Einbauen des Motors begonnen werden konnte. Die Auf- stiege werden auf der Pferderennbahn an der Buschmühle erfolgen.

—* Winterberg, 25. Nov. Dem anhal- tenden Schneefall der letzten Tage ist plötzlich ein starkes Tauwetter gefolgt. Ziemlich un- vermittelt schlug die Temperatur um; gewal- tige Regengüsse folgten dem Schnee. Die Enne und Ruhr sind in ihrem Oberlaufe bedeutend gestiegen und überfluteten schon teilweise die Gebirgstäler. Man erinnert sich, daß das Novemberwetter im Jahre 1890 dem diesjährigen ziemlich ähnlich ist. Damals hatte das Sauerland die größte Hochflut des neunzehnten Jahrhunderts, an die man sich bei der Hochflut des letzten Winters wieder erinnerte. Da der Regen jedoch nicht anzu- halten scheint, so dürfte ein Hochwasser vor- läufig noch nicht zu befürchten sein.

—* Hörde, 25. Nov. Zwei schwere Un- glücksfälle trugen sich heute hier zu. Beim Verladen einer schweren Balge auf dem Phönix- schiff dem Arbeiter Schäfer eine Spitze gegen den Kopf. Der Tod trat auf der Stelle ein. — Auf der Zeche „Freie Vogel“ kam der Bergmann Rods zwischen Korb und Schach- zimmerung; er wurde tot gequ coast. Beide Verunglückten sind Familienväter.

—* Dipe, 24. Nov. In dem waldbreichen Ebbegebirge hat der Staat große Forstskulturen angelegt; für die gesamten Aufforstungsarbeiten einschließlich der Kosten für den Grunderwerb sind etwa 15 000 000 Mk. vorgezogen. Die Arbeiten dürften noch einige Jahre dauern. Im vergangenen Jahre hat der Forstfiskus hier den größten Teil der Zahnschäfer-Aktion angekauft, wodurch weit über 100 000 Mark an die bisherigen Inhaber gezahlt werden. Jetzt hat der Fiskus in der Gemeinde Elben 1312 Taxiale der Hauberg-Zahnschäfer zum Preise von 38048 Mark erworben.

—* Münster, 24. Nov. Hier tagte gestern der Ausschuß der Landesversicherungsanstalt Westfalen. Landesrat Dr. Althoff berichtete eingehend über den Neubau des Dienstge- bäudes. Es sind einige Änderungen gegen den ersten Entwurf vorgenommen worden, u. a. ist das Gebäude um 5 Meter verlan- gert worden. Man hofft den Neubau am 1. Oktober n. J. beziehen zu können. Die Rech- nung 1908 wurde sodann entlastet. Der Haushaltsplan für 1910 wurde mit Mark 14 600 000 in Einnahme und Ausgabe ge- nehmigt.

—* Baderborn, 25. Nov. Die Bischofs- wahl findet am 30. November statt. Zum königlichen Kommissar ist der Oberpräsident von Westfalen bestimmt worden.

—* Solingen, 25. Nov. Auf eigenartigem Wege gelangte eine Geschäftskarte, die der Karbonnagenfabrik A. von hier am 25. August d. J. in Scheveningen der wogenden See anvertraute, wieder nach Solingen zurück. Mit Angehörigen und Bekannten in Scheve- ningen weinend, sicherte Herr A. auf der Karte dem Finder ein schönes Geschenk seiner Fabrikation zu falls die Karte dann zu- sammen, steckte sie in eine kleine Blechschachtel und warf diese ins Wasser. Dieser Tage, also nach fast drei Monaten, erhielt nun A. einen Brief aus Brüssel, in welchem sich seine von der Wilhelmbrücke aus ins Wasser geworfene Karte nebst einem Schreiben befand, durch das der Absender, der Spigenfabrikant Alex Wolf (i. Fa. Charles Helsenball u. Wolf), Herrn A. mitteilt, daß seine Frau einen großen Korb gefaßt habe und beim

Öffnen des Fisches nicht wenig überrascht gewesen sei, als sie die kleine Metallschachtel mit der Karte fand, die der Fisch, ein großes schönes Tier, verschluckt hatte. Herr A. hat dem Absender des Briefes das versprochene Geschenk, bestehend in einer wertvollen Rastier- garnitur im Eni, bereits geschickt.

Trohe Botschaft aus dem Morgenlande!

Ein hervorragendes Mittel gegen Hals- u. Lungenleiden.

Die Morgenländische Drogen-Import- Gesellschaft in Jaffa (Palästina) und in Berlin W. 15 bringt unter der Kontrolle eines gerichtlich beeidigten Sachverständigen eine in Europa fast unbekannte, im ganzen Orient indessen schon seit altersher als das vorzüg- lichste Mittel gegen Hals- und Lungen- leiden bewährte Droge in den Handel und gibt davon bis auf weiteres Proben kostenlos ab.

Als das „vornehmste Produkt des Pflanzen- reiches“ und das denkbar beste Mittel gegen chronische Erkrankungen der Atmungsorgane (alter Husten, Verschleimung, Bronchialkatarrh, Bronchial- Asthma usw.) galt schon im fernsten Altertum der Gargelst eines in Arabien heimischen Balsambaumes, des Balsamodendron Opobalsamum. Die Bibel ge- denkt mehrfach dieses heilkräftigen Saftes, dessen antiseptische und sekretionsbeschränkende Wirkung die alten Ägypter schon ebenso zu schätzen wußten wie später die Ärzte der Griechen und Römer. Wieder- holt brachten ihn Kreuzfahrer und fromme Pilger als die „Medizin der Medizinen“ nach dem Abend- lande, wo er dann wie eine Reliquie gehütet und nur angewandt wurde, wenn die Arzneikunst am Ende ihres Könnens angelangt war. Auch heute noch bringen die Pilger, die nach Mekka zum Grabe des Propheten wallfahren, die „edelste aller Arzneien“ in kleine Bleifläschchen eingeschlossen mit in die Heimat, bewundert und beneidet ob ihres wert- vollen Schatzes. In den seltensten Fällen, wo das kostbare Mittel früher in den Handel kam, galt sein Preis das Mehrfache seines Gewichtes in Gold.

Nach Befreiung zahlreicher Schwierigkeiten ist es endlich gelungen, ein Quantum der so berühmten heilsamen Droge zu beschaffen, welches groß genug ist, um ihre Einführung vorerst in Deutschland wagen zu dürfen. Mit Rücksicht auf eine möglichst rasche Verbreitung ist der Preis so niedrig wie nur möglich bemessen, so daß sich heute auch der Minder- bemittelte von ihrer unvergleichlichen Heilkraft überzeugen kann. Die Wirkung der Droge ist in erster Linie auswurfbeseitigend und hustenstillend. Durch ihre außerordentliche desinfizierende und wundheilende Kraft kann sie aber auch als ein wirksames Unterstützungsmittel bei der Behand- lung der Lungenentzündung nicht genug em- pfohlen werden. Dies um so mehr, da sie weder die Magen- noch Darmtätigkeit stört, sondern appetit- anregend und äußerst wohlthuend auf die Verdau- ungsorgane wirkt. Ganz besonders zu empfehlen ist sie bei chronischen Bronchial-Katarrhen, wo sie die Schleimabsonderung schon nach kurzer Zeit bedeutend herabsetzt. Für ihre Reinheit und Ech- theit übernehmen wir jede Garantie. Der gesamte Ein- und Verkauf untersteht der händigen Kontrolle eines bei den Berliner Gerichten als Sach- verständiger beeidigten Chemikers.

Um vorerst jedem Gelegenheit zu geben, sich von der prompten Wirkung des Mittels zu über- zeugen, senden wir bis auf weiteres

vollständig gratis eine Probe

an jeden, der seinem Eruchen 30 Pfg. für Porto usw. beifügt. (Man adressiere: An die Morgen- ländische Drogen-Import- Gesellschaft, Berlin W 15.) Jeder Probe wird die interessante Broschüre eines praktischen Arztes kostenfrei beige- fügt, die ebensoviel Wissenswertes über die Droge selbst wie auch manche wertvolle Fingerzeige für Hals- und Lungenkrankte enthält.

Möge jeder Kranke, im besonderen der- jenige, der bereits andere Mittel und Metho- den erfolglos angewandt hat, in seinem eigenen Interesse von diesem Angebot Gebrauch machen! Er wird den kleinen Versuch, der ihm nicht einmal etwas kostet, gewiß nie bereuen.

Hadebormwald, 22. Nov. Gestern vormittag stürzte aus dem 1. Stock des Waderischen Hauses zu Wintershaus ein kroatischer Arbeiter, brach das Genick und war sofort tot.

Düsseldorf, 24. Nov. Wie wir vor einiger Zeit meldeten, wurde in Düsseldorf ziemlich geflüstert, das Gerücht verbreitet, daß infolge der Bemühungen des Komitees zur Erhaltung des Jägerhofparks die Verhandlungen der Stadt über den Ankauf des Parks sich zerlegt hätten. Der König hat jetzt seine Genehmigung zum Verkaufe von Schloß und Park Jägerhof gegeben. Die Auflösung wird wahrscheinlich in nächster Zeit erfolgen. Es ist unter den jetzigen Umständen kaum noch Hoffnung vorhanden, daß die Bestrebungen des Komitees einen Erfolg haben.

Penney, 24. Nov. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern nachmittag in Dahleau. Der Schreiner Eschbach stürzte so unglücklich die Treppe hinab, daß er einen Schädelbruch erlitt. Es ist wenig Hoffnung

vorhanden, ihn am Leben zu erhalten.

Neunkirchen, 24. Nov. Auf einem Weiber ist ein 11jähriger Schulknabe, als er die Festigkeit der Eisdiele prüfen wollte, eingebrochen und ertrunken. Der schnell herbeigerufene Vater, der sich bei der Rettung ebenfalls zu weit in den Weiber wagte, wäre demselben Schicksal verfallen, wenn nicht noch rechtzeitig Hilfe gekommen wäre. Er wurde dem Krankenhaus überwiesen, wo er schwer krank darniederliegt. Ferner fand ein 8jähriger Schüler auf dem Weiber den Tod, da er durch das Eis fiel und ertrank. Die Feuerwehr vermochte die Leiche nach längerem Suchen zu bergen.

Cochem (Mosel), 26. Nov. Gestern sind hier drei Kinder des Schreiners Müller, 6 und 4 Jahre und 4 Monate alt, erstickt. Die Kinder waren allein zu Hause. Als das zehnjährige Schwesterchen aus der Schule kam und die Tür öffnete, drang ihr dichter Qualm entgegen. Die zwei ältesten Kinder fand das Mädchen am Boden und den Säugling im Bettchen liegend. Wiederbelebungsversuche

waren erfolglos. Man nimmt an, daß die Kinder mit Streichhölzchen gespielt und die hinter dem Ofen in einem Kasten befindlichen Späne in Brand gesteckt haben.

Neueste Nachrichten.

Tokio, 26. Nov. In der Kohlengrube Omura in der Provinz Fukuoka fand eine Explosion statt. Von der Belegschaft sind, soweit bisher bekannt geworden ist, 15 Personen umgekommen, 228 sind noch eingeschlossen.

Wetter-Aussichten.

28. Nov. Bewölkt, bedeckt, feuchthalte.
29. Nov. Meist bedeckt, nahe Null, Niederschläge.
30. Nov. Nebel, meist trübe, nasshalt, Niederschläge.
1. Dez. Nebel, meist bedeckt, normal.

Weihnachtsbitte für die Wohltätigkeitsanstalten in Volmarstein i. W.

Unsre Krüppel, unsre Alten
Möchten gar zu gerne halten
Weihnachten, und unter'm Baum
Träumen sel'gen Weihnachtstraum.

Ihnen ihren Tisch zu decken,
Stöb're ich in allen Ecken, —
Doch, wie ich auch spä'h' und such',
Immer ist es nicht genug.

Drum als Bittender ich reise
Durch der lieben Leser Kreise,
Und ich treff', so hoff' ich gern,
Will'ge Damen an und Herr'n,
Die uns Dies und Jenes spenden
Mit der Liebe frohen Händen:
Tabak, Kaffee, Kuchen, Wurst
Für den Hunger und den Durst;
Kleider, Stiefel, Hemden, Röcke,
Auch zum Wandern kräft'ge Stöcke.
Und, damit auch das nicht fehlt,
Bitt' ich noch um's liebe Geld.

Daß dies alles uns gar nötig
Ist, zu zeigen bin erbötig
Ich. Selbst kann es Jeder seh'n,
Der erleiget uns're Höh'n.
So! — das, was ich sagen wollte,
Ist gesagt nun. — Kränken sollte
Niemand es. Zum Schluß noch warnet
Vor dem Aufschub — Pfarrer Arndt.

Zeige hiermit die

Eröffnung

meiner diesjährigen bedeutend vergrößerten mit vielen Neuheiten ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

in Kinderspielwaren, Porzellan-, Galanterie- und Lederwaren, Porzellan und Glaswaren

an und lade zu einer Besichtigung derselben höflichst ein.

Wilhelm Bell jr., Halver.

Kirchstrasse 5

Inhaber: Wilhelm und Robert Bell.

Telephon Nr. 42.

Evgl. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 28. November 1909.

10 Uhr Gottesdienst,
11 1/4 Uhr Kindergottesdienst.
5 Uhr Jungfrauenverein.
6 Uhr Missionsstunde.
Montag 8 1/2 Uhr Posaunenchor.
Dienstag 3 1/2 Uhr Frauenmissionsverein.
Dienstag 8 1/2 Uhr Jungfrauen-Gesangsstunde.
Mittwoch 8 1/2 Uhr Jünglingsverein
Bibelbesprechung.

**Das Fahren über unsern
Privatweg wird nur gegen
Erlaubniskarte gestattet.**

Metallwarenfabrik Halver

G. m. b. H.

Fr. Vormann.

**Eichen, Buchen,
Birken, Erlen,
Drechslerholz**

kaufen

**Gebr. Dahlhaus,
Stephansohl bei Brügge.**

Wir bitten unsere verehrlichen Inserenten die kleinen Anzeigen, die für die Tagesnummer bestimmt sind, bis spätestens 8 Uhr morgens bei uns abgeben zu lassen. Später eingehende Inserate müssen für die nächste Ausgabe zurückgestellt werden. Die Aufnahme größerer Inserate in die Tagesnummer können wir nur dann gewährleisten, wenn sie abends vorher bis 6 Uhr in unserm Besitz sind.

**Geschäftsstelle
des**

Allgemeinen Anzeigers

Tageblatt f. d. Volme- u. Ennepegebiet.

Polizei-Berordnung.

Auf Grund des § 143 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1888 und der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 werden unter Zustimmung des Gemeinde-Vorstandes für den Gemeindebezirk Halver folgende Polizei-Vorschriften erlassen:

§ 1.
Auf den Chausseen, Straßen, Bürgersteigen und öffentlichen Plätzen ist das Fahren mit Handschlitten ohne feste Deichsel, sowie das Schlittschuhlaufen auf den Bürgersteigen und den abschüssigen Straßen untersagt.

§ 2.
Auf Stuhlschlitten und auf diejenigen Handschlitten ohne feste Deichsel, welche zum Transport von Lasten benutzt werden, findet dieses Verbot keine Anwendung.

§ 3.
Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafen bis zu 9 Mark oder bis zu 8 Tagen Haft bestraft.

§ 4.
Die Polizei-Berordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.
Halver, den 10. November 1891.

Die Polizei-Verwaltung: gez. B e s s e l, Amtmann

Vorstehende Polizei-Berordnung wird hiermit erneut veröffentlicht.
Halver, den 28. November 1909.

Der Amtmann: Thomas.



Vollmer Turn-Verein

Oberbrügge

feiert

am Sonntag, den 5. Dezember cr.
sein diesjähriges

Winter-Fest

durch turnerische u. theatr. Aufführungen

mit nachfolgendem

BALL.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Entree für Nichtmitglieder zum Konzert 50 Pfg.

Ball 1.— M.,

Fremde sich legitimierende Turner zahlen für die ganze Festlichkeit 50 Pfg.

Der Vorstand.

Westf. Mettwurst

" Blockwurst

" Leberwurst

" Rotwurst

feinste Qualitäten.

A. Schückermann, Halver.

Hammer Raps-Oelkuchen

100 Pfd. M. 7.— mit Sad,

Gerstenmehl 150 Pfd. M. 13.50

Mais, Maismehl und

Hühner-Reis

vorrätig

Friedr. Heutelsch, Rönshl.

Am Montag, den 29. d. Mts.
bin ich mit



Kühen

an meiner Behausung in Marien-
heide anwesend.

Gust. Corbach.



**Freiwillige
Feuerwehr
Buschhausen.**

Sonntag, den 27. November
abends 8 1/2 Uhr

Versammlung.

Tagesordnung:

1. Fest-Angelegenheit.

2. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Freibier.

M.-G.-B. „Thalia“
Bergfeld.

Sonntag, den 28. November
Chorstunde.

Um vollständiges Erscheinen wird
ersucht. Der Vorstand.

**Elektrische
Taschenlampen,
Leuchstäbe,
Ersatzbatterien,
Glühbirnen.**

Ernst Alte Uhrmacher, Halver

Kochbirnen Pfd. 10 Pfg.

Saftige Tafelbirnen

Tafeläpfel in verschiedenen Sorten

Almeria-Weintrauben

Citronen, Traubenrosinen,

Krachmandeln

alles in feinsten Ware empfiehlt

Ernst Reuser, Halver.